

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Mai 1985

11-14360

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1985	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Mai 1985)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Mai 1985)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Mai 1985)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Mai 1985)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Mai 1985)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Mai 1985)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im August 1985
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2020410 - 85105

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1985

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Mai 1985 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 390 Insolvenzfälle gemeldet. Damit hat die Zahl der beantragten Konkurs- und eröffneten Vergleichsverfahren - wie schon in den übrigen Monaten dieses Jahres - im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat zugenommen, und zwar um 11,5 %.

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen im Mai 1985 1 037 auf Unternehmen; das sind 13,0 % mehr als im Mai 1984. Am stärksten betroffen waren die Unternehmen im Dienstleistungssektor mit 305 Insolvenzen (+ 32 % gegenüber Mai 1984). In den übrigen Wirtschaftsbereichen wurden im Mai 1985 folgende Insol-

venzzahlen gemeldet: Verarbeitendes Gewerbe 180 Fälle (+ 7,1 %), Baugewerbe 240 Fälle (+ 3,9 %) und Handel 243 Fälle (+ 3,4 %). Von allen betroffenen Unternehmen waren 180 in die Handwerksrolle eingetragen. Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und der Nachlaßkonkurse - zusammen 353 Fälle - erhöhte sich um 7,3 %.

In den Monaten Januar bis Mai 1985 wurden bisher 7 745 Insolvenzfälle gezählt, 11,9 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Darunter waren 5 608 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren von Unternehmen; diese Zahl ist um 13,1 % höher als die der Monate Januar bis Mai 1984.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Mai 1985				Januar-Mai 1985			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	316	+ 12,1	251	+ 11,6	1 871	+ 12,9	1 464	+ 15,9
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 070	+ 11,9	783	+ 14,5	5 848	+ 11,6	4 121	+ 12,1
+ eröffnete Vergleichsverfahren	9	+ 44,4	8	- 38,5	44	+ 18,9	41	+ 20,6
- Anschlußkonkurse	5	+ 25,0	5	+ 25,0	18	+ 28,6	18	+ 38,5
= INSOLVENZEN	1 390	+ 11,5	1 037	+ 13,0	7 745	+ 11,9	5 608	+ 13,1

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Mai 1985 wurden 14 038 Wechsel mit einem Betrag von 140 Mill. zu Protest gegeben (Mai 1984: 13 563 Wechsel über 124 Mill. DM). Für Mai 1985 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 973 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 143 DM im Mai des Vorjahres.

Außerdem wurden im Mai 1985 191 307 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 387 Mill. DM (Mai 1984: 191 910 Schecks über 431 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Mai 1985 auf 2 023 DM gegenüber 2 246 DM im Mai 1984.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Mai 1985						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	60	118	178	-	2	180	+ 7,1
3	Baugewerbe	50	192	242	2	-	240	+ 3,9
4	Handel	62	178	240	2	5	243	+ 3,4
7	Dienstleistungen	68	237	305	1	1	305	+ 32,0
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	11	58	69	-	-	69	+ 6,2
0/7	Unternehmen insgesamt ..	251	783	1 034	5	8	1 037	+ 13,0
	Übrige Gemeinschaftsdner ¹⁾	65	287	352	-	1	353	+ 7,3
	Insgesamt	316	1 070	1 386	5	9	1 390	+ 11,5

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschaftsdner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Mai 1985		Mai 1984		Januar - Mai 1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	583	42,1	550	44,4	3 166	41,0
100 000 - 1 Mill.	490	35,4	407	32,9	2 797	36,2
1 Mill. und mehr	186	13,4	159	12,8	1 003	13,0
unbekannt	127	9,1	122	9,9	753	9,8

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	...	4 811	...	...	...	...	3 435	...	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	...	+ 11,7	...	...	...	...	+ 11,4	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1984 Mai	1 238	956	13	1 247	909	684	13	918
Juni	1 468	1 181	9	1 475	1 059r	847	9	1 066
Juli	1 362	1 043	8	1 366	977	720	8	981
August	1 381	1 057	6	1 386	989	732	6	994
September	1 401	1 077	8	1 405	964	703	8	968
Oktober	1 338	1 012	9	1 346	945	692	8	952
November	1 341	996	6	1 346	977	704	6	982
Dezember	1 510	1 220	8	1 516	1 110	880	7	1 115
1985 Januar	1 547	1 164	6	1 549	1 096	810	6	1 098
Februar	1 658	1 258	9	1 665	1 188	875	9	1 195
März	1 593	1 155	9	1 597	1 140	795	7	1 142
April	1 535	1 201	11	1 544	1 127	858	11	1 136
Mai	1 386	1 070	9	1 390	1 034	783	8	1 037

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1984 Mai	13 563	124	9 143	191 910	431	2 246
Juni	13 383	107	7 995	176 468	431	2 442
Juli	13 457	106	7 877	205 851	403r	1 958r
August	13 069	101	7 728	178 371	356r	1 996r
September	11 718	100	8 534	169 391r	340r	2 007r
Oktober	13 905	114	8 198	207 526r	438r	2 111r
November	12 399	99	7 985	183 486	396	2 158
Dezember	12 794	111	8 676	158 476	390	2 461
1985 Januar	12 807	106	8 277	210 505	554	2 632
Februar	13 129	97	7 388	179 971	384r	2 134r
März	13 297	133	10 002	194 322	393r	2 022r
April	14 005	153	10 925	202 756	372	1 835
Mai	14 038	140	9 973	191 307	387	2 023

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MAI 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN+1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	251	783	1034	5	8	1037	918	+13.0
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	-----	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	26	280	306	-	1	307	270	+13.7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	18	78	96	1	1	96	95	+1.1
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	57	49	106	2	2	106	93	+14.0
DARUNTER: GMBH & CO. KG	40	34	74	1	-	73	68	+7.4
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	146	374	520	2	4	522	454	+15.0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	2	1	3	-	-	3	3	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	150	631	781	-	3	784	683	+14.8
8 JAHRE UND AELTER	101	152	253	5	5	253	235	+7.7

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	65	287	352	-	1	353	329	+7.3
NATUERLICHE PERSONEN	22	183	205	-	1	206	198	+4.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	4	7	11	-	-	11	5	+120.0
NACHLASSE	42	100	142	-	-	142	128	+10.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	7	2	9	-	-	9	8	+12.5
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	4	5	-	-	5	3	+66.7

INSGESAMT

INSGESAMT ...	316	1070	1386	5	9	1390	1247	+11.5
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	15	15	-	-	15	10	+50.0
1 000 - 10 000	10	166	176	-	-	176	163	+8.0
10 000 - 50 000	31	219	250	-	-	250	239	+4.6
50 000 - 100 000	23	119	142	-	-	142	138	+2.9
100 000 - 500 000	85	277	362	1	-	362	314	+15.3
500 000 - 1 MILL.	45	83	128	2	-	128	93	+37.6
1 MILL. - 5 MILL.	71	89	160	1	-	160	121	+32.2
5 MILL. - 10 MILL.	8	4	12	-	-	12	26	-53.8
10 MILL. UND MEHR	8	6	14	1	-	14	12	+16.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	14	16	-	-	16	14	+14.3
01	LANDWIRTSCHAFT	2	3	5	-	-	5	5	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	2	2	4	-	-	4	4	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	10	10	-	-	10	6	+66.7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	9	9	-	-	9	4	+125.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEWERBE	60	118	178	-	2	180	168	+7.1
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALÖLVERARB.	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	2	2	-	-	2	2	-
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	3	2	5	-	-	5	7	-28.6
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	3	2	5	-	-	5	7	-28.6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	10	12	-	-	12	10	+20.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	8	9	-	-	9	8	+12.5
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	1	-
227	H.U. VERARB. V. GLAS	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	6	14	20	-	-	20	11	+81.8
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	19	25	44	-	-	44	46	-4.3
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	7	8	15	-	-	15	19	-21.1
242	MASCHINENBAU	6	8	14	-	-	14	19	-26.3
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	4	7	11	-	-	11	6	+83.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW ..	5	21	26	-	2	28	27	+3.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	2	7	9	-	1	10	10	-
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	-	5	5	-	-	5	9	-44.4
256	H.V. EBM-WAREN	3	7	10	-	-	10	4	+150.0
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	2	2	-	1	3	4	-25.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	15	26	41	-	-	41	36	+13.9
260	HOLZBEARBEITUNG	-	5	5	-	-	5	-	X
261	HOLZVERARBEITUNG	11	15	26	-	-	26	19	+36.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	-	1	-	-	1	1	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	6	9	-	-	9	15	-40.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	8	14	-	-	14	16	-12.5
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGERWERBE	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
275	TEXTILGERWERBE	2	2	4	-	-	4	2	+100.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	6	10	-	-	10	11	-9.1
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	10	13	-	-	13	13	-
3	BAUGEWERBE	50	192	242	2	-	240	231	+3.9
30	BAUHAUPTGERWERBE	31	129	160	2	-	158	167	-5.4
300	HOCH- U. TIEFBAU	21	83	104	2	-	102	121	-15.7
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	6	19	25	-	-	25	33	-24.2
300 7	TIEFBAU	1	6	7	-	-	7	18	-61.1
302	SPEZIALBAU	4	15	19	-	-	19	18	+5.6
305	STUKKATEURGERWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	15	17	-	-	17	11	+54.5
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	16	20	-	-	20	17	+17.6
31	AUSBAUGEWERBE	19	63	82	-	-	82	64	+28.1
4	HANDEL	62	178	240	2	5	243	235	+3.4
40/41	GROSSHANDEL	35	61	96	1	3	98	89	+10.1
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	16	22	-	1	23	21	+9.5
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	10	13	-	1	14	4	+250.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	3	8	-	1	9	14	-35.7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	7	9	16	-	-	16	18	-11.1
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	8	12	20	-	-	20	15	+33.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	6	11	17	1	-	16	17	-5.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	2	5	7	-	-	7	11	-36.4
43	EINZELHANDEL	25	112	137	1	2	138	135	+2.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	13	15	-	-	15	12	+25.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	22	25	-	2	27	26	+3.8
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	13	30	43	1	-	42	39	+7.7
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	1	10	11	-	-	11	20	-45.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	6	37	43	-	-	43	38	+13.2
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	8	38	46	-	-	46	34	+35.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPEED. USW)	4	16	20	-	-	20	16	+25.0
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	4	15	19	-	-	19	13	+46.2
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4	22	26	-	-	26	18	+44.4
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	3	16	19	-	-	19	13	+46.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	6	7	-	-	7	5	+40.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	5	6	-	-	6	5	+20.0
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	-	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	-	5	5	-	-	5	5	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	68	237	305	1	1	305	231	+32.0
71	Gastgewerbe	5	63	68	-	-	68	53	+28.3
73	Wäsch., Körperpflg., u. a. persönl. Dienstleistg. ...	1	12	13	-	-	13	13	-
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	1	7	8	-	-	8	5	+60.0
74	Gebäudeereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	-	5	5	-	-	5	12	-58.3
76	Verlagsgewerbe	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	17	45	62	-	-	62	53	+17.0
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.) ..	4	7	11	-	-	11	6	+83.3
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	45	109	154	1	1	154	96	+60.4
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	3	8	11	-	-	11	16	-31.3
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	13	37	50	-	-	50	22	+127.3
797	Beteiligungsgesellschaften	19	41	60	-	-	60	39	+53.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	251	783	1034	5	8	1037	918	+13.0
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	65	267	352	-	1	353	329	+7.3
	INSGESAMT ...	316	1070	1386	5	9	1390	1247	+11.5

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	45	137	182	2	-	180	169	+6.5
2	Verarb. Gewerbe	17	38	55	-	-	55	45	+22.2
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. adv. einr. ...	6	6	12	-	-	12	14	-14.3
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. edm-waren usw ..	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	5	11	16	-	-	16	15	+6.7
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
3	Baugewerbe	23	71	94	2	-	92	88	+4.5
30	Bauhauptgewerbe	14	41	55	2	-	53	59	-10.2
31	Ausbaugewerbe	9	30	39	-	-	39	29	+34.5
4	Handel	3	13	16	-	-	16	14	+14.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	2	13	15	-	-	15	18	-16.7
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	4	-50.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAY 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-)
								GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	14	40	54	-	1	55	63	-12.7
HAMBURG	10	36	46	-	1	47	43	+9.3
NIEDERSACHSEN	53	110	163	2	-	161	159	+1.3
BREMEN	4	16	20	-	-	20	29	-31.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	127	307	434	-	3	437	348	+25.6
HESSEN	16	60	76	-	1	77	114	-32.5
RHEINLAND-PFALZ	5	53	58	-	-	58	74	-21.6
BADEN-WÜRTTEMBERG	45	194	239	-	1	240	169	+42.0
BAYERN	32	190	222	3	1	220	173	+27.2
SAARLAND	3	31	34	-	-	34	12	+183.3
BERLIN (WEST)	7	33	40	-	1	41	63	-34.9
BUNDESGBIET ...	316	1070	1386	5	9	1390	1247	+11.5

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	37	46	-	1	47	58	-19.0
HAMBURG	9	27	36	-	-	36	26	+38.5
NIEDERSACHSEN	41	76	117	2	-	115	99	+16.2
BREMEN	4	13	17	-	-	17	22	-22.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	108	238	346	-	3	349	270	+29.3
HESSEN	14	47	61	-	1	62	104	-40.4
RHEINLAND-PFALZ	5	41	46	-	-	46	58	-20.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	36	116	152	-	1	153	110	+39.1
BAYERN	20	135	155	3	1	153	114	+34.2
SAARLAND	2	24	26	-	-	26	10	+160.0
BERLIN (WEST)	3	29	32	-	1	33	47	-29.8
BUNDESGBIET ...	251	783	1034	5	6	1037	918	+13.0

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS MAI 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN+1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1464	4121	5585	18	41	5608	4960	+13.1
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	173	1412	1585	2	7	1590	1472	+8.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	130	388	518	2	6	522	493	+5.9
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	330	303	633	6	10	637	564	+12.9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	245	199	444	4	2	442	393	+12.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	812	2008	2820	7	18	2831	2412	+17.4
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	6	1	7	-	-	7	5	+40.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	5	2	7	-	-	7	3	+133.3
SONSTIGE UNTERNEHMEN	8	7	15	1	-	14	11	+27.3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	875	3247	4122	5	17	4134	3701	+11.7
8 JAHRE UND AELTER	589	874	1463	13	24	1474	1259	+17.1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	407	1727	2134	-	3	2137	1960	+9.0
NATUERLICHE PERSONEN	130	1178	1308	-	2	1310	1195	+9.6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	17	23	40	-	-	40	51	-21.6
NACHLASSE	275	524	799	-	1	800	744	+7.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	31	12	43	-	-	43	36	+19.4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	2	25	27	-	-	27	21	+28.6

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1871	5848	7719	18	44	7745	6920	+11.9
---------------	------	------	------	----	----	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	1	72	73	-	-	73	72	+1.4
1 000 - 10 000	50	950	1000	-	-	1000	957	+4.5
10 000 - 50 000	185	1125	1310	-	-	1310	1232	+6.3
50 000 - 100 000	116	667	783	-	-	783	739	+6.0
100 000 - 500 000	529	1567	2096	8	-	2096	1799	+16.5
500 000 - 1 MILL.	272	429	701	5	-	701	592	+18.4
1 MILL. - 5 MILL.	408	403	811	3	-	811	637	+27.3
5 MILL. - 10 MILL.	69	37	106	-	-	106	111	-4.5
10 MILL. UND MEHR	61	25	86	1	-	86	74	+16.2

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	18	68	86	-	1	87	81	+7.4
01	LANDWIRTSCHAFT	7	17	24	-	-	24	26	-7.7
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	5	13	18	-	-	18	18	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	9	43	52	-	1	53	41	+29.3
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	8	41	49	-	1	50	35	+42.9
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	7	7	-	-	7	13	-46.2
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	2	1	3	-	-	3	1	+200.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	-	X
2	VERARB. GEWERBE	343	596	939	3	10	946	926	+2.2
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	2	13	15	-	-	15	17	-11.8
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	13	14	-	-	14	15	-6.7
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	13	26	39	1	-	38	31	+22.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	13	24	37	1	-	36	30	+20.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	32	27	59	-	-	59	45	+31.1
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	24	17	41	-	-	41	37	+10.8
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	2	7	9	-	-	9	3	+200.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	6	3	9	-	-	9	5	+80.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	24	52	76	-	-	76	73	+4.1
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	106	134	240	-	3	243	258	-5.8
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	31	34	65	-	-	65	63	+3.2
242	MASCHINENBAU	52	51	103	-	1	104	117	-11.1
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	5	7	-	-	7	3	+133.3
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	17	37	54	-	1	55	64	-14.1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	7	11	-	1	12	11	+9.1
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	26	92	118	-	3	121	145	-16.6
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	8	51	59	-	1	60	65	-7.7
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	3	11	14	-	-	14	33	-57.6
256	H. V. EBM-WAREN	12	21	33	-	1	34	37	-8.1
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	3	9	12	-	1	13	10	+30.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	73	140	213	1	1	213	199	+7.0
260	HOLZBEARBEITUNG	6	13	19	-	-	19	11	+72.7
261	HOLZVERARBEITUNG	49	92	141	1	1	141	121	+16.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
265	PAPIER- U. PAPPEERBEARBEITUNG	5	3	8	-	-	8	7	+14.3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	13	30	43	-	-	43	55	-21.8
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	3	-66.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	42	55	97	1	3	99	101	-2.0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	6	12	18	1	1	18	15	+20.0
275	TEXTILGEWERBE	14	9	23	-	-	23	14	+64.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	21	32	53	-	2	55	69	-20.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	25	57	82	-	-	82	57	+43.9
3	BAUGEWERBE	352	1104	1456	6	6	1456	1183	+23.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	253	809	1062	5	3	1060	871	+21.7
300	HOCH-U. TIEFBAU	205	566	771	5	3	769	662	+16.2
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	41	138	179	1	-	178	177	+0.6
300 7	TIEFBAU	30	73	103	1	-	102	117	-12.8
302	SPEZIALBAU	18	96	114	-	-	114	73	+56.2
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	6	68	74	-	-	74	65	+13.8
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	24	79	103	-	-	103	71	+45.1
31	AUSBAUGEWERBE	99	295	394	1	3	396	312	+26.9
4	HANDEL	327	980	1307	4	19	1322	1295	+2.1
40/41	GROSSHANDEL	149	378	527	2	14	539	527	+2.3
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	40	124	164	-	4	168	146	+15.1
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	17	44	61	1	3	63	71	-11.3
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	19	34	53	-	2	55	61	-9.8
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	26	54	80	-	-	80	78	+2.6
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	22	51	73	-	3	76	63	+20.6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	25	71	96	1	2	97	108	-10.2
42	HANDELSVERMITTLUNG	3	23	26	-	-	26	33	-21.2
43	EINZELHANDEL	175	579	754	2	5	757	735	+3.0
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	5	56	61	-	-	61	73	-16.4
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	41	117	158	-	4	162	160	+1.3
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	66	165	231	2	-	229	208	+10.1
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	21	81	102	-	-	102	84	+21.4
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	42	160	202	-	1	203	210	-3.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	55	190	245	2	-	243	192	+26.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	22	102	124	1	-	123	104	+18.3
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	18	94	112	1	-	111	95	+16.8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	33	88	121	1	-	120	88	+36.4
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	20	57	77	1	-	76	54	+40.7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	12	30	42	-	-	42	33	+27.3

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	6	18	24	-	-	24	25	-4.0
60	KREDITINSTITUTE	2	-	2	-	-	2	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	4	18	22	-	-	22	25	-12.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	363	1163	1526	3	5	1528	1258	+21.5
71	Gastgewerbe	34	318	352	-	1	353	309	+14.2
73	Wäsch., Körperpfleg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	9	63	72	-	-	72	70	+2.9
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	2	28	30	-	-	30	27	+11.1
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	3	30	33	-	-	33	44	-25.0
76	Verlagsgewerbe	2	22	24	-	-	24	29	-17.2
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	96	269	365	-	1	366	275	+33.1
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	16	43	59	-	-	59	55	+7.3
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	219	461	680	3	3	680	531	+28.1
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	22	53	75	1	1	75	51	+47.1
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	71	121	192	-	-	192	153	+25.5
797	Beteiligungsgesellschaften	97	181	278	-	-	278	206	+35.0
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1464	4121	5585	18	41	5608	4960	+13.1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	407	1727	2134	-	3	2137	1960	+9.0
	INSGESAMT ...	1871	5848	7719	18	44	7745	6920	+11.9
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	286	645	931	4	6	933	943	-1.1
2	Verarb. Gewerbe	91	164	255	-	1	256	250	+2.4
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ..	28	35	63	-	-	63	79	-20.3
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. Edm-Waren usw. ..	6	16	22	-	-	22	35	-37.1
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	28	53	81	-	1	82	68	+20.6
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	11	7	18	-	-	18	16	+12.5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3	26	29	-	-	29	15	+93.3
3	Baugewerbe	143	361	504	4	5	505	520	-2.9
30	Bauhauptgewerbe	100	241	341	4	2	339	361	-6.1
31	Ausbaugewerbe	43	120	163	-	3	166	159	+4.4
4	Handel	29	60	89	-	-	89	66	+34.8
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	19	50	69	-	-	69	93	-25.8
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	4	10	14	-	-	14	14	-

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS MAI 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	95	240	335	-	3	338	313	+8.0
HAMBURG	54	187	241	-	1	242	196	+23.5
NIEDERSACHSEN	251	711	962	5	6	963	936	+2.9
BREMEN	18	102	120	-	1	121	120	+0.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	725	1646	2371	4	12	2379	2067	+15.1
HESSEN	114	550	664	-	3	667	712	-6.3
RHEINLAND-PFALZ	84	296	380	2	5	383	326	+17.5
BADEN-WUERTTEMBERG	209	916	1125	1	5	1129	925	+22.1
BAYERN	232	815	1047	5	5	1047	944	+10.9
SAARLAND	17	143	160	-	2	162	91	+78.0
BERLIN (WEST)	72	242	314	1	1	314	290	+8.3
BUNDESGBIET ...	1871	5848	7719	18	44	7745	6920	+11.9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	78	194	272	-	2	274	253	+8.3
HAMBURG	39	129	168	-	-	168	127	+32.3
NIEDERSACHSEN	191	444	635	5	6	636	587	+8.3
BREMEN	16	76	92	-	1	93	82	+13.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	587	1172	1759	4	11	1766	1581	+11.7
HESSEN	95	417	512	-	3	515	552	-6.7
RHEINLAND-PFALZ	72	223	295	2	5	298	252	+18.3
BADEN-WUERTTEMBERG	167	540	707	1	5	711	573	+24.1
BAYERN	164	610	774	5	5	774	671	+15.4
SAARLAND	14	112	126	-	2	128	70	+82.9
BERLIN (WEST)	41	204	245	1	1	245	212	+15.6
BUNDESGBIET ...	1464	4121	5585	18	41	5608	4960	+13.1